

RS OGH 1960/9/5 3Ob345/60, 3Ob14/64, 3Ob137/65, 3Ob144/65, 3Ob158/65, 3Ob126/67, 3Ob101/68, 3Ob96/71

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 05.09.1960

Norm

EO §44 Abs1 A1

Rechtssatz

Der Aufschiebungswerber muss, abgesehen vom Falle der Offenkundigkeit, konkret einen Vermögensnachteil im Sinne dieser Gesetzesstelle behaupten und bescheinigen.

Entscheidungstexte

- 3 Ob 345/60
Entscheidungstext OGH 05.09.1960 3 Ob 345/60
- 3 Ob 14/64
Entscheidungstext OGH 19.02.1964 3 Ob 14/64
- 3 Ob 137/65
Entscheidungstext OGH 08.09.1965 3 Ob 137/65
- 3 Ob 144/65
Entscheidungstext OGH 22.09.1965 3 Ob 144/65
- 3 Ob 158/65
Entscheidungstext OGH 17.11.1965 3 Ob 158/65
nur: Der Aufschiebungswerber muss konkret einen Vermögensnachteil im Sinne dieser Gesetzesstelle behaupten und bescheinigen. (T1)
- 3 Ob 126/67
Entscheidungstext OGH 06.12.1967 3 Ob 126/67
- 3 Ob 101/68
Entscheidungstext OGH 18.09.1968 3 Ob 101/68
Beisatz: Es kann nicht Zweck der Bescheinigungsmittel sein, mit ihrer Hilfe überhaupt erst zu erkunden, um welche konkreten Umstände es sich handelt, die nach Ansicht des Verpflichteten die Bewilligung des Exekutionsaufschubes angebracht erscheinen lassen. Diese Umstände müssen sich bereits aus den Antragsausführungen selbst ergeben, während die Bescheinigungsmittel nur ihrer Verifizierung dienen. (T2)
- 3 Ob 96/71

- Entscheidungstext OGH 15.09.1971 3 Ob 96/71
- 3 Ob 72/72
Entscheidungstext OGH 06.07.1972 3 Ob 72/72
nur T1
- 3 Ob 193/73
Entscheidungstext OGH 20.11.1973 3 Ob 193/73
- 3 Ob 198/74
Entscheidungstext OGH 03.12.1974 3 Ob 198/74
Veröff: EvBl 1975/190 S 404
- 3 Ob 87/75
Entscheidungstext OGH 15.04.1975 3 Ob 87/75
- 3 Ob 53/76
Entscheidungstext OGH 08.06.1976 3 Ob 53/76
nur T1
- 3 Ob 4/77
Entscheidungstext OGH 25.01.1977 3 Ob 4/77
nur T1
- 3 Ob 31/77
Entscheidungstext OGH 29.03.1977 3 Ob 31/77
nur T1
- 3 Ob 85/77
Entscheidungstext OGH 30.08.1977 3 Ob 85/77
- 3 Ob 76/78
Entscheidungstext OGH 27.06.1978 3 Ob 76/78
MietSlg 30815
- 3 Ob 97/78
Entscheidungstext OGH 20.07.1978 3 Ob 97/78
nur T1
- 3 Ob 1/82
Entscheidungstext OGH 30.06.1982 3 Ob 1/82
Beisatz: Hier: Vorschussleistung nach § 353 Abs 2 EO. (T3)
- 3 Ob 125/82
Entscheidungstext OGH 06.10.1982 3 Ob 125/82
Auch; Beisatz: Auch bei der noch nicht vollzogenen Fahrnisexekution ist der Vermögensnachteil offenkundig. (T4)
- 3 Ob 142/82
Entscheidungstext OGH 06.10.1982 3 Ob 142/82
Beis wie T4; Beisatz: Dies gilt auch dann, wenn die Fahrnisexekution noch nicht vollzogen worden ist. (T5)
- 3 Ob 117/82
Entscheidungstext OGH 27.10.1982 3 Ob 117/82
- 3 Ob 34/83
Entscheidungstext OGH 09.03.1983 3 Ob 34/83
nur T1; Beisatz: Die leicht veränderten verba legalia des § 44 Abs 1
EO reichen dann nicht aus, wenn der drohende Vermögensnachteil anders
als zum Beispiel bei der Fahrnisexekution nicht offenkundig ist. (T6)
- 3 Ob 121/83
Entscheidungstext OGH 12.10.1983 3 Ob 121/83
Vgl auch; Beis wie T4; Beis wie T5
- 3 Ob 114/86
Entscheidungstext OGH 19.11.1986 3 Ob 114/86
Vgl auch; Beis wie T4; Beis wie T5; Veröff: SZ 59/204
- 3 Ob 122/86

Entscheidungstext OGH 28.01.1987 3 Ob 122/86

Auch

- 3 Ob 115/87

Entscheidungstext OGH 07.10.1987 3 Ob 115/87

nur T1; Beisatz: Dies gilt auch, wenn ein Aufschiebungsgrund nach § 42 EO vorhanden ist. (T7)

- 3 Ob 131/87

Entscheidungstext OGH 13.01.1988 3 Ob 131/87

Auch; Beis wie T4

- 3 Ob 57/89

Entscheidungstext OGH 28.06.1989 3 Ob 57/89

Veröff: SZ 62/122 = GesRZ 1989,228

- 3 Ob 106/97b

Entscheidungstext OGH 21.05.1997 3 Ob 106/97b

Beis wie T4

- 3 Ob 180/98m

Entscheidungstext OGH 15.07.1998 3 Ob 180/98m

- 3 Ob 146/98m

Entscheidungstext OGH 24.06.1998 3 Ob 146/98m

Auch; Beis wie T5

- 3 Ob 237/04f

Entscheidungstext OGH 20.10.2004 3 Ob 237/04f

Beisatz: Der Mangel schlüssigen Vorbringens zum Aufschiebungsinteresse verbietet ein Bescheinigungsverfahren, weil letzteres nicht den Zweck hat, konkrete Tatumstände zur allfälligen späteren schlüssigen Begründung eines ursprünglich ungenügend behaupteten Aufschiebungsinteresses erst zu erkunden. (T8)

- 3 Ob 22/05i

Entscheidungstext OGH 31.03.2005 3 Ob 22/05i

Auch; Beisatz: Der Aufschiebungswerber muss die ihm drohende Gefahr konkret behaupten und bescheinigen, sofern diese nach der Aktenlage nicht offenkundig ist. (T9); Beis wie T8; Beisatz: Unzureichende Tatsachenbehauptungen zum Aufschiebungsinteresse lassen sich auch nicht durch die Auferlegung einer Sicherheitsleistung ersetzen. (T10); Beisatz: Auch bei einem Aufschiebungsantrag ist vom Verpflichteten die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit anhand konkreter Angaben der Wirtschaftsdaten wie Vermögen, Umsatz und Gewinn zu behaupten und zu bescheinigen. Allgemeine Angaben über die wirtschaftliche Situation am Lebensmittelmarkt und Verdrängungstendenzen in diesem Wirtschaftszweig oder Unterhaltspflichten reichen demnach für einen erfolgreichen Aufschiebungsantrag - außer bei gegebener Offenkundigkeit - nicht aus. (T11)

- 3 Ob 41/05h

Entscheidungstext OGH 27.07.2005 3 Ob 41/05h

nur T1

- 3 Ob 203/05g

Entscheidungstext OGH 29.03.2006 3 Ob 203/05g

nur T1

- 3 Ob 49/06m

Entscheidungstext OGH 30.05.2006 3 Ob 49/06m

Vgl auch; Beisatz: Bei der bewilligten Fahrnisexekution ist ein nicht oder nur schwer zu ersetzender Vermögensnachteil offenkundig. (T12)

- 3 Ob 152/06h

Entscheidungstext OGH 13.09.2006 3 Ob 152/06h

- 3 Ob 268/08w

Entscheidungstext OGH 21.01.2009 3 Ob 268/08w

Beisatz: Demnach kann die Exekution auf eine Geldforderung nur aufgeschoben werden, wenn ausreichend glaubhaft gemacht wird, dass die Vermögenslage des betreibenden Gläubigers derart sei oder sein werde, dass der Anspruch auf Rückstellung des beim Drittschuldner zu Unrecht hereingebrachten Forderungsbetrags ganz

oder teilweise uneinbringlich werden würde. (T13)

- 3 Ob 29/09z

Entscheidungstext OGH 25.03.2009 3 Ob 29/09z

Beis wie T13

- 3 Ob 139/10b

Entscheidungstext OGH 13.10.2010 3 Ob 139/10b

- 3 Ob 35/12m

Entscheidungstext OGH 18.04.2012 3 Ob 35/12m

- 3 Ob 84/12t

Entscheidungstext OGH 14.06.2012 3 Ob 84/12t

Auch

- 3 Ob 168/19f

Entscheidungstext OGH 23.10.2019 3 Ob 168/19f

Beisatz: Hier: Herausgabeexekution auf Namensaktien. (T14)

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1960:RS0001619

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

19.11.2019

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at